

Strategische Ziel- und Maßnahmeplanung der Stadt Kleve 2010-2019
Vorstellung der Ergebnisse im Rat 2019

Strategisches Ziel 1: Bildungsaktivitäten ausbauen			
Projektziele zu 1:		Fachbereich/ Produkt	Stand der Umsetzung 31.05.2019
Projektziel 16	Kindertagesstättenausbau vorantreiben	51/ 0601	Weitere Ausbaumaßnahmen wurden abgeschlossen. Der Jugendhilfeausschuss befasst sich aktuell mit der Gründung einer zusätzlichen viergruppigen Kita in Materborn/Reichswalde. Die Verwaltung befindet sich weiterhin mit Trägern im Kontakt, die beabsichtigen, einzelne Gruppen anzubauen. Es steht angesichts der Zusagen des Ministeriums an die Kommunen in Aussicht, dass die finanzielle Förderung des Landes für Investitionen deutlich verlässlicher wird („Platzausbaugarantie“). Es steht im Rahmen der mehrjährigen Kinderbetreuungsplanung an, das Verhältnis der in Tagespflege und Kindertageseinrichtungen angebotenen U3-Plätze zu prüfen und den Ausbaustand vor diesem Hintergrund zu bewerten (bis ca. 01.08.2020).
Projektziel 31	Bildungsstandort stärken	40/03+ Schule 0106	<p><u>Gesamtschule am Forstgarten</u>: Die EU-Ausschreibung zur Findung eines Generalplaners hat stattgefunden. Das pbr Planungsbüro Rohling hat die Planungsleitung aufgenommen und in verschiedenen Schritten mit den Objektbeteiligten abgestimmt. Die Leistungsphase 3 der HOAI wurde fertiggestellt. Der Bauantrag wird am 14. Juni 2019 gestellt.</p> <p><u>Joseph Beuys Gesamtschule</u>: In der Schulausschusssitzung am 28.05.2018 wurde die Vorplanung der Weiterentwicklung der Programmstudie des Architekturbüros Hausmann vorgestellt. In der Sitzung des Rates vom 10.10.2018 wurde die Variante A.1 als Bearbeitungsgrundlage zur Ausschreibung der Planungsleistungen für die Erweiterung am Standort Hoffmannallee beschlossen. Als nächster Meilenstein wird das Verfahren zur Findung eines Generalplaners oder mehrerer Fachplaner zu beschließen sein.</p> <p><u>KAG (Kellen)</u>: Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Klärung der Thematik „Neubau an einem neuen Standort oder Sanierung des alten Standorts“ liegt vor. Der Rat der Stadt Kleve hat am 28.06.2018 das GSK beauftragt, die Planungsleistung zum Neubau des Konrad-Adenauer-Gymnasiums an der Riswicker Straße baulich als 4-zügiges G9 Gymnasium auszuschreiben. Hierzu wurden drei EU-Ausschreibungen zur Findung des Objektplaners und der Fachplaner veröffentlicht. Mit einem finalen Ergebnis wird spätestens im September 2019 gerechnet.</p> <p>Es finden weitere bauliche Aktivitäten an Schulen (Grundschule An den Linden, Karl-Leisner-Schule, Montessorischule, Johanna-Sebus-Schule, Marienschule, Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Studienseminar, Willibrordschule) statt.</p>
Projektziel 35	Inklusion/Integration (Bestandsaufnahme, konzeptionelle Ausrichtung)	Alle Fachbereiche	Der Rat hat nach dem Masterplan für eine kinder- und jugendfreundliche Stadt „Junge Mitte“ auch die Erweiterung des Masterplans auf die Zielgruppe junge Erwachsene und Studierende als handlungsleitende Grundlage beschlossen. Die Umsetzung der Maßnahmenvorschläge wird sukzessive geprüft. Für den Bereich „Barrierefreie Stadt“ sind die Leitideen des vom Rat beschlossenen Konzepts Standard bei Planungen im Technischen Dezernat. Im Jahr 2018 wurde die AG „Barrierefreiheit in Kleve“ gegründet. Hier findet ein Austausch zu barrierefreien Projekten im Stadtgebiet zweibis dreimal jährlich statt. Inzwischen wurden die Themen „Umbau Montessori-Schule“, „Möblierung der Fußgängerzone“ und „Barrierefreiheit im Straßenraum“ behandelt. Über die Vorgehensweise und die bisherigen Ergebnisse wurde im Generationenbeirat am 13.02.2019 berichtet. Für den 17.06.2019 ist eine Begehung von markanten Punkten mit

			einem Simulationsanzug und Simulationsbrillen geplant. Die Sitzungen der AG gehören inzwischen zum Regelbetrieb und können aus der Ziel- und Maßnahmeplanung gestrichen werden. Die Stabstelle Integrations- und Inklusionsbeauftragte/r ist noch nicht (nach-)besetzt, jedoch wurde im Rahmen eines Bewerberauswahlverfahrens bereits eine Auswahl getroffen und eine Einstellungszusage erteilt. Die Bestandsaufnahme und konzeptionelle Ausrichtung konnte daher noch nicht erfolgen.
Projektziel 40	Ausbau des Offenen Ganztags	40, GSK	Es hat sich Anfang des Jahres eine fachbereichsübergreifende AG gebildet und ihre Tätigkeiten aufgenommen. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im Schulausschuss im September vorgestellt.

Strategisches Ziel 2: Stadtentwicklung vorantreiben/“Familienfreundliche Stadt“ weiterentwickeln			
Projektziele zu 2:		Fachbereich/ Produkt	Stand der Umsetzung 31.05.2019
Projektziel 1	Denkmalpflege intensivieren	61/ 1001	Es werden weiterhin Gebäude auf ihre Denkmalwürdigkeit geprüft. Derzeit werden pro Jahr ca. 15 Gebäude bezüglich ihrer Denkmalwürdigkeit begutachtet und bewertet. Von der Erstellung eines Denkmalpflegeplans ist ab dem Jahr 2020 auszugehen.
Projektziel 3	Innenstadtentwicklung	WTM/ 61/ 0901	Minoritenplatzentwicklung einschließlich Rathausumfeld: Die Eckpunkte einer zukünftigen Bebauung des Minoritenparkplatzes sind vom Rat beschlossen und in den Bebauungsplan eingearbeitet worden, welcher am 15.05.2019 vom Rat der Stadt Kleve als Satzung beschlossen worden ist. Die Arbeiten zur Erweiterung der Wallgrabenzone werden aktuell durchgeführt. Integriertes Handlungskonzept: Weiterentwicklung der im Jahr 2018 beauftragten Maßnahmen: Errichtung von Spielgeräten auf dem Opschlag: Erste Planentwürfe liegen vor, müssen aber noch überarbeitet werden; Erweiterung Masterplan Junge Mitte auf die Zielgruppe junge Erwachsene und Studierende: Das Konzept wurde am 20.03.2019 vom Rat beschlossen. Mehrgenerationenplatz Backermatt: Der Kampfmittelräumdienst hat unlängst die Fläche ohne Befund abgesucht. Das Hofflächen- und Fassadenprogramm sowie der Verfügungsfonds verlaufen erfolgreich. Die Arbeiten am Bahnhofsumfeld und Stadthallenumfeld schreiten voran. Für das Citymanagement, die Öffentlichkeitsarbeit, die Modernisierungsberatung und das Projektmanagement ist eine weitere Beauftragung erfolgt. Für die Aufstellung barrierefreier Bänke im Stadtumbaugebiet wurde ein Förderantrag gestellt.
Projektziel 7	Flächennutzungsplan aufstellen	61/ 0901	Die erneute Offenlage ist abgeschlossen. Im Zuge der Auslegung sind ca. 1.700 Anregungen zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans eingegangen. Derzeit werden die Anregungen bearbeitet. Gutachten sind ergänzt bzw. aktualisiert worden. Derzeit kann man davon ausgehen, dass der neue Flächennutzungsplan im Jahr 2020 beschlossen werden kann.
Projektziel 8	Gestaltungssatzung anpassen	61/ 0901	Es wird ein Konzept erarbeitet, wie mit den Bereichen der Stadt in Bezug auf gestalterische Festsetzungen umgegangen werden soll, die nicht über die Satzung für die Innenstadt abgedeckt sind. Zwischenzeitlich ist die neue Bauordnung für das Land NRW in Kraft getreten. Die mögliche neue Gestaltungssatzung ist dahingehend neu zu überprüfen. Hierzu wird derzeit eine Matrix erstellt. Zudem gibt es weitere Themenbereiche, die ggfs. in einer Gestaltungssatzung zu regeln wären. Hierzu zählt z. B. die Problematik der versiegelten Vorgartenbereiche. Es ist davon auszugehen, dass dem Rat der Stadt Kleve im Jahr 2020 ein Vorschlag vorgelegt wird.

Projektziel 37	Wohnraumentwicklung	61/50	Es wird ein Konzept erarbeitet, welches die Potenziale und die Bedarfe im Bereich der Wohnungswirtschaft ermittelt hat. Der Kreis Kleve hat ein ähnliches Konzept für den Gesamtkreis erarbeiten lassen. Derzeit werden die beiden Konzepte inhaltlich auf Widersprüche und Übereinstimmungen geprüft. Dem Bau- und Planungsausschuss ist das städtische Gutachten im März 2019 in einer Sondersitzung vorgestellt worden. Es ist davon auszugehen, dass das Konzept noch in diesem Jahr dem Rat zum Beschluss vorgelegt werden kann.
Projektziel 38	Verkehrsanbindung verbessern, Verkehrsentwicklungsplan	61/66	<p><u>Neubau der Umgehungsstraße B220n:</u> Nach den Gesprächen mit dem Landesbetrieb ist davon auszugehen, dass im Jahr 2020 der Planfeststellungsbeschluss erfolgt. Mit dem Bau der Trasse könnte somit in 2021 begonnen werden.</p> <p><u>Verlegung und Ausbau der L8 Oraniendeich:</u> Die L8 wird Anfang Juni 2019 bis Ende 2021 aufgrund der Deichsanierung gesperrt. Die Umleitung wird über den Postdeich erfolgen. Die Straße ist ab dem 03.06.2019 gesperrt.</p> <p><u>Verkehrskonzept Innenstadt:</u> Im Hinblick auf die Umsetzung der Maßnahme B220n und dem Ausbau der Ringstraße mit den entsprechenden verkehrlichen Beeinträchtigungen sind weitergehende Untersuchungen (Knotenpunkt Hoffmannallee/Lindenallee) erforderlich. Die Aufträge wurden vergeben.</p> <p>Als Maßnahme aus der Fortschreibung des Klimaschutzfahrplans ist die Erstellung eines verkehrsmittelübergreifenden Verkehrsentwicklungsplans mit einer Strategie für den Zeitraum bis 2030 inkl. Modal Split geplant. Die Vergabe zur Erstellung des <u>Verkehrs- oder Mobilitätskonzeptes</u> wird derzeit vorbereitet. Die Vergabe wird im Jahr 2020 erfolgen.</p> <p><u>Besucherleitsystem:</u> Das Konzept wurde am 05.04.2017 vom Rat beschlossen. Die Verwaltung prüft Möglichkeiten der Umsetzung im Rahmen von Fördermaßnahmen.</p> <p>Die <u>Europa-Radbahn</u> wurde im Mai 2019 fertiggestellt. Die Eröffnung findet am 07.06.2019 statt.</p>
Projektziel 41	Quartiersentwicklung	50/51/ 61/20	<p>Im November 2016 hat der Sozialausschuss die Bildung einer AG Quartiersentwicklung beschlossen. Diese AG hat im Jahr 2017 die Hochschule Rhein-Waal beauftragt, eine Studie in einem vorher definierten Quartier/Stadtviertel durchzuführen. Das Quartier ist begrenzt durch die Straßenzüge Lindenallee, Hoffmannallee, Königsallee, Merowinger Straße. Die erste (qualitative) Phase der Studie ging bis März 2018. Die zweite (quantitative) Phase befindet sich derzeit im Abschluss. Am 01.06.2019 wird im Rahmen dieser Studie eine Zukunftswerkstatt durchgeführt. Die Ergebnisse der Studie sollen Handlungsfelder und Handlungsoptionen für Stadtverwaltung, Politik, Träger, Vereine etc. sichtbar machen. Daraus resultierend können aufbauende Maßnahmen generiert werden, für welche Fördermittel beantragt werden sollen (z. B. Quartiersmanager). Durch den Sozialausschuss der Stadt Kleve wurden zu Beginn folgende allgemeine Ziele definiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe in jeder Lebensphase ermöglichen - Auch im Alter in gewohnten sozialen Bezügen leben bleiben können - Schaffen neuer Solidaritäten - Fördern von Gemeinsinn - Ergänzen der professionellen sozialen Arbeit vor Ort - Stärkung des Bürgersinns - Stärkung der Partizipation der Bewohner/-innen im Quartier <p>Im zweiten Halbjahr 2019 sollen die aufbauenden Maßnahmen ermittelt und konkretisiert werden.</p>
Projektziel 42	Klimaschutz	61	Die Fortschreibung des Klimaschutzfahrplans und Förderantragstellung einer Stelle für Klimaschutzmanagement wurde am 20.03.2019 vom Rat beschlossen. Der Förderantrag ist gestellt. Die Ausschreibung der Stelle erfolgt in Kürze. Nach Rücksprache mit dem Fördergeber kann nicht direkt für 5 Jahre, sondern für 3 Jahre mit einer optionalen Verlängerung um 2 Jahre, vorbehaltlich der Förderung, ausgeschrieben werden. Das Konzept „Insektenfreundliches Kleve“ liegt dem Rat für den 26.06.2019 zur Beschlussfassung vor.

Strategisches Ziel 3: Finanz- und Handlungsspielräume sichern			
Projektziele zu 3:		Fachbereich/Produkt	Stand der Umsetzung 31.05.2019
Projektziel 13	Straßenkataster erstellen, Straßenunterhaltung optimieren	66, USK/1201, USK	Ein Ingenieurbüro wurde damit beauftragt, die Ausschreibung einer geeigneten Systemlösung zur Erfassung des Straßenbegleitgrüns vorzubereiten. Seit geraumer Zeit findet in Zusammenarbeit mit dem KRZN ein Auswahlverfahren unter Berücksichtigung der auf dem Markt befindlichen Softwarelösungen statt. Eine Zeitschiene kann hier nicht genannt werden, da das KRZN in der Umsetzung kaum beeinflusst werden kann.
Projektziel 14	Kooperation mit Nachbarstädten intensivieren, interkommunale Zusammenarbeit	I, 10/0106	Die bestehende Interkommunale Zusammenarbeit in den Bereichen „Klärwerk, Straßenreinigung, VHS, Feuerwehr, Tourismus mit der Grenzlanddraisine, Schulen und USK - Bauhöfe“ wird weiter gepflegt und bei Bedarf ausgebaut. Die Stadt Kleve ist offen für neue Projekte – auch grenzüberschreitend.

Strategisches Ziel 5: Qualität Sport- und Kulturangebot sichern			
Projektziele zu 5:		Fachbereich/Produkt	Stand der Umsetzung 31.05.2019
Projektziel 5	Stadthallenumfeld weiterentwickeln	GSK, 66	Die Arbeiten zum 1. Bauabschnitt werden im Frühjahr 2019 abgeschlossen sein. Die Arbeiten zum 2. Bauabschnitt werden im Juni beginnen. In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde laufen derzeit die Planungen zum 3. Bauabschnitt (Bleichen/Uferwanderweg). Die Maßnahme ist im Umwelt- und Verkehrsausschuss vorgestellt worden und die Maßnahme wird den Bürgern im Rahmen einer Informationsveranstaltung erläutert. Die Baumaßnahme wird über die IHK-Förderung co-finanziert.
Projektziel 19	Qualität Kulturangebot erhalten und vermarkten	40, Stadtarchiv	Ein erster Konzeptentwurf zu einer möglichen Erstellung einer Stadtgeschichte liegt bereits seit geraumer Zeit vor. Inzwischen haben sich zwei auswärtige Experten mit viel Erfahrung bereit erklärt, das Projekt zu begleiten. In diesem Jahr soll das Konzept abgestimmt werden. Anschließend sind eine Redaktion sowie ein Autorenteam zu formieren. Danach (Anfang 2020) soll ein definitiver Projektplan festgelegt werden. Dieser soll auch einen Zeitplan für das weitere Projekt enthalten. Die Angabe zur Umsetzung kann deshalb zur Zeit nur unter Vorbehalt stattfinden. Zeitplan: Konzept bis 01.10.2019, Projektplan bis 31.03.2020, Umsetzung bis 31.12.2025
Projektziel 43	Kulturleitplan	40	Mit der Einrichtung und der Besetzung der neuen Sacharbeitsstelle im Fachbereich 40 soll der Kulturleitplan weiter vorangetrieben werden. Das Bewerberauswahlverfahren hat bereits begonnen. Ziel ist, die Stelle im August 2019 zu besetzen.

Strategisches Ziel 6: Verwaltungsmanagement weiter optimieren

Projektziele zu 6:		Fachbereich/ Produkt	Stand der Umsetzung 31.05.2019
Projektziel 27	Digitalisierung in der Verwaltung vorantreiben	10	<p>Dokumentenmanagementsystem (DMS): Eine elektronische Aktenführung (DMS) in der öffentlichen Verwaltung bildet die Basis für die elektronische Verwaltungsarbeit. Eine lückenlose Dokumentation, revisionssichere Speicherung sowie Workflowfunktionalitäten sind Grundlagen für ein DMS. Die Stadt Kleve hat die Einführung eines DMS für 2019 vorgesehen (Juli 2019 - Kick-Off). Bisher sind bereits umfangreiche Vorbereitungsarbeiten durchgeführt worden. Die Projektdauer mit dem Ziel der flächendeckenden Einführung des DMS wird sich auf ca. fünf bis sieben Jahre erstrecken.</p> <p>Kleve.de: Ein Relaunch der aktuellen Webseite wird 2020/21 erfolgen. Die Aussage „Nicht die Bürger sollen laufen, sondern die Daten“ ist aktueller denn je! Bürger und Unternehmen müssen nahtlos in elektronische Verwaltungsverfahren über das Internet eingebunden werden. Der Relaunch wird hierfür die Voraussetzungen schaffen.</p> <p>Ratsinformationssystem: Das Sitzungsmanagement soll die tägliche Gremienarbeit für die Mitarbeiter, Mandatsträger und Bürger transparenter bzw. übersichtlicher gestalten. Ein innovatives Ratsinformationssystem mit verschiedenen Modulen inklusive der bereits aktiven App "iRICH" sowie zahlreiche Zusatzmodule und Schnittstellen schaffen effizientere und zeitsparendere Abläufe. Sie bilden den vollständigen Sitzungsdienst und die digitale Bereitstellung sämtlicher Dokumente für die Verwaltungsorgane ab. Die vollständige Installation aller Komponenten soll noch im Jahr 2019 fertiggestellt werden.</p> <p>Neuauswahl einer eGovernment-Basisinfrastruktur: Die bisherige langjährige Lösung Lotus Notes wird durch das Nachfolgeprodukt „IBM Verse“ abgelöst. „IBM Verse“ beinhaltet nicht nur Standardfunktionen wie Mail und Kalender, sondern auch das gemeinsames Bearbeiten, Ablegen und Weitergeben von Dokumenten sowie Social Computing (z.B. Blogs, Wikis), gemeinsame Erstellung von Präsentation, Video-Chat u.a. Eine flächendeckende Umstellung wird ca. zwei Jahre in Anspruch nehmen.</p>